

14. Februar 2017

Vergabe von Bauaufträgen für Umfahrung Pyburg-Windpassing beschlossen - Neuausschreibung des Straßenbaus läuft

LH Pröll: Fertigstellung ist für Ende 2017 geplant

Bedingt durch das Insolvenzverfahren der Baufirma GLS mussten einzelne Aufträge für den Bau der Umfahrung Pyburg-Windpassing im Zuge der Landesstraße B 123 neu ausgeschrieben werden. Die Vergabe der Herstellung der Dichtwände und der Dammkörperschüttungen wurde heute, Dienstag, auf Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll von der NÖ Landesregierung beschlossen. „Die Fertigstellung des Projekts ist unverändert für Ende 2017 geplant. Mit der Umfahrung Pyburg-Windpassing setzen wir einen Meilenstein in Bezug auf Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Standortqualität in der Region“, so Landeshauptmann Pröll.

Die Herstellung der Dichtwände auf einer Länge von 1,5 Kilometern wurde an die Firma. Pörr mit Kosten von 1,3 Millionen Euro und der Dammkörperschüttungen auf einer Länge von rund 2,5 Kilometern an die Firma Held und Francke mit Kosten von 250.000 Euro vergeben. Die Neuausschreibung des Straßenbaus ist bereits im Laufen, die Vergabe ist bis Ende April 2017 vorgesehen.

Die Landesstraße B 123 führt von der Donaubrücke Mauthausen zur B 1 bei Ennsdorf. Dabei durchfährt sie derzeit die Ortsgebiete von Pyburg (Gemeinde St. Pantaleon-Erla) und Windpassing (Gemeinde Ennsdorf) mit einem Verkehrsaufkommen von rund 14.000 Fahrzeugen täglich und einen Lkw-Anteil von bis zu 20 Prozent. Aus diesem Grund hat sich der NÖ Straßendienst entschlossen, diese beiden Orte mit einer Umfahrungsstraße vom Durchgangsverkehr zu entlasten.